

Übersicht

über die vom Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik in seiner Sitzung am 23.2.2016 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.- Nr.
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Der AKGP erkannte die Tagesordnung einvernehmlich an.	15/16
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik am 17.9.2015	Der AKGP erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.	16/16
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 17.9.2015 gefassten Beschlüsse	Der AKGP nahm Kenntnis.	
4.	Aktuelle Situation der Flüchtlinge in Siegburg	Der AKGP nahm die Ausführungen zur Kenntnis.	
5.	Förderung ehrenamtlicher Arbeit durch Flüchtlinge für Flüchtlinge	Der AKGP nahm Kenntnis.	
6.	Antrag des Kath. Vereins für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V. (SKM) auf Gewährung eines Zuschusses für die Tagesstätte des Don-Bosco-Hauses für das Jahr 2016	Der AKGP beschloss einstimmig die Gewährung des Zuschusses.	17/16
7.	Bekanntgaben der Verwaltung	Der AKGP nahm Kenntnis.	
8.	Verschiedenes	Die Fragen wurden durch die Verwaltung beantwortet.	
9.	Anschließend Einwohnerfragestunde	Keine Wortmeldungen.	

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik
der Kreisstadt Siegburg am 23.2.2016**

Niederschrift

über die vom Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik in seiner Sitzung am 23.2.2016 gefassten Beschlüsse:

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	18:20 Uhr
Ort der Sitzung:	Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Heinz Willi Höver CDU

Ratsmitglieder CDU

Frau Marga Basche CDU

Frau Maria-Franziska CDU

Burgemeister

Frau Anna Diegeler-Mai CDU

Frau Beate Löbach-Neff CDU

Herr Michael Römer CDU

Frau Petra Schonlau CDU

(Vertreterin für Herrn

Tomas Salcedas)

Herr Lazaros Tsapanidis CDU

Sachkundige Bürger CDU

Herr Johannes Diegeler CDU

Frau Bettina Heinrichs-
Müller CDU

Herr Hans-Josef Königs-
feld CDU

Frau Eva Maria Sonntag CDU

Herr Harald Vogel CDU

Frau Elisabeth Willscheid CDU

Ratsmitglieder SPD

Herr Oliver Schmidt SPD

(Vertreter für Herrn

Martin Kantuzer)

Herr Ömer Kirli SPD

Frau Gaby Körner SPD

Frau Gudrun Meinken SPD

Herr Lothar Stauch SPD

Sachkundige Bürgerin SPD

Frau Ursula Neßhöver SPD

Ratsmitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Birgit Meyer GRÜNE

Herr Philipp Starke GRÜNE

Sachkundige Bürger Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Herr Idris Nawid GRÜNE

Herr Heiko Nonnemann GRÜNE

Sachkundiger Bürger FDP

Herr Peter Schröder FDP

Sachkundiger Bürger DIE LINKE

Herr Robert Andres DIE LINKE

Sachkundiger Bürger ALFA

Herr Tom Hartmann ALFA

Es fehlten entschuldigt:

Frau Maria Arampatzi Mitglied Integrationsrat

Herr Dr. Helmut Fleck Volksabstimmung

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Hohn

Frau Wyschkon

Herr Wrobel

Frau Wendt-Löffler

Frau Reich

Frau Denisiuk (Praktikantin)

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik
der Kreisstadt Siegburg am 23.2.2016**

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik der Kreisstadt Siegburg am 23.2.2016

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik erkannte die Tagesordnung einstimmig an.

AE: Einstimmig

2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik am 17.9.2015	
-----------	---	--

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik erkannte die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik vom 17.9.2015 einvernehmlich an.

AE: Einstimmig

3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 17.9.2015 gefassten Beschlüsse	50
-----------	---	-----------

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik nahm den Bericht zur Kenntnis.

4.	Aktuelle Situation der Flüchtlinge in Siegburg	
-----------	---	--

Herr Wrobel berichtete, dass derzeit 430 Personen (403 Asylbewerber und 27 geduldete) dauerhaft in Siegburg untergebracht sind. Es handelte sich überwiegend um Personen zwischen 18-45 Jahren. Aktuell sind folgende städtischen Unterkünfte mit Flüchtlingen belegt: Am Stadion, Am Sonnenhang, Winterberger Straße, Auf den Tongruben, Lindenstraße, Scharnhorstraße und Siegdamm. Die Notunterkunft (NUE) in der Sporthalle Neuenhof ist derzeit mit 260 Flüchtlingen voll belegt.

Nach den bisherigen Informationen wird bis Ende 2016 von einer Flüchtlingszahl von bis zu 1300 Menschen ausgegangen. Ab voraussichtlich dem 2. Quartal 2016 werden erneute Zuweisungen von bis zu 20 Personen wöchentlich erwartet. Die Verwaltung bereitet Planungen und Beschlussfassungen zusätzlicher Unterbringungsmöglichkeiten vor.

Zusätzlich informierte Herr Wrobel über Flüchtlinge, die gemäß § 5 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) Arbeitseinsätze leisten. Aktuell sind 22 Personen freiwillig in Beschäftigung (u.a. im Rathaus, im Grünflächenbereich, in der Notunterkunft sowie als Hausmeistergehilfen in Unterkünften). Die Arbeitseinsätze auf freiwilliger Basis beinhalten neben den Zielen Integration und Sprache auch das Ziel „Flüchtlinge helfen Flüchtlingen“.

5.	Förderung ehrenamtlicher Arbeit durch Flüchtlinge für Flüchtlinge; Antrag der FDP-Fraktion vom 20.11.2015	50
-----------	--	-----------

Der Antrag der FDP-Fraktion, die ehrenamtliche Arbeit von Flüchtlingen für Flüchtlinge zu fördern, wurde bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.11.2015 diskutiert und in den Fachausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik verwiesen.

Ergänzend informierte Herr Hohn darüber, dass Kooperationsvereinbarungen sowohl mit dem Diakonischen Werk als auch dem SKM über die Zusammenarbeit in der Flüchtlingsbetreuung vorbereitet würden. Auch sollen Flüchtlinge als ehrenamtliche Helfer für Flüchtlinge eingesetzt werden.

Die Diakonie wird durch tägliche Präsenz die Unterkunft am Siegdamm betreuen. Eine Sozialfachkraft wird sich um alle notwendigen Hilfen (z.B. Alltagsbewältigung, Betreuung von Kindern, Koordination der ehrenamtlichen Helfer) kümmern. Der SKM wird die ehrenamtlichen Helfer betreuen, die in den sonstigen städtischen Unterkünften und in den von der Stadt angemieteten Wohnungen tätig sind. Für die Unterkunft Am Stadion wird eine entsprechende Kooperationsvereinbarung mit der Flüchtlingsinitiative Siegburg vorbereitet.

Alle Vereinbarungen laufen zunächst bis 31.12.2016, da nicht über das aktuelle Haushaltsjahr hinaus Verbindlichkeiten eingegangen werden können.

PS: Zwischenzeitlich wurden die Verträge mit der Diakonie und dem SKM unterzeichnet. Über die weiteren Entwicklungen wird die Verwaltung regelmäßig in den Sitzungen des Ausschusses für Kommunale Gesellschaftspolitik berichten.

6.	Antrag des Kath. Vereins für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V. (SKM) auf Gewährung eines Zuschusses für die Tagesstätte des Don-Bosco-Hauses für das Jahr 2016	50
-----------	--	-----------

Der Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik beschließt, dem Kath. Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V. (SKM), vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2016, zur Durchführung der allgemeinen Sozialarbeit im Don-Bosco-Haus (Tagesstätte) einen Zuschuss für das Jahr 2016 in Höhe von 4.100 € zu gewähren.

AE: Einstimmig

7.	Bekanntgaben der Verwaltung	
-----------	------------------------------------	--

Herr Wrobel berichtet über die Aufgaben eines sogenannten „Integrations Points (IP)“.

Am 12.1.2016 haben das Jobcenter Rhein-Sieg und die Bundesagentur für Arbeit in einer Informationsveranstaltung über den ab 1.2.2016 eingerichteten IP berichtet.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik der Kreisstadt Siegburg am 23.2.2016

Der IP ist eine Kooperation zwischen dem Jobcenter Rhein-Sieg und der Bundesagentur für Arbeit. Der IP ist derzeit im Jobcenter in Troisdorf angesiedelt. Für die Zukunft ist die Errichtung weiterer IP - voraussichtlich auch in Siegburg - geplant.

Der Integration Point hat das Ziel - sofern die persönlichen Voraussetzungen vorliegen (z.B. Aufenthaltsstatus) - die Flüchtlinge dauerhaft in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Der IP soll den Flüchtlingen einen reibungslosen Übergang von Leistungen nach dem AsylbLG zu den Leistungen nach dem SGB II ermöglichen.

Das Amt für Senioren, Wohnen und Soziales - Bereich Flüchtlinge - verweist bereits an den Integration Point. Zusätzlich ist ein gemeinsames Projekt zwischen der Stadtverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter unter dem Titel „vom Praktikum in Arbeit“ geplant. Über das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für kommunale Gesellschaftspolitik berichtet.

8.	Verschiedenes	
-----------	----------------------	--

Die FDP-Fraktion erkundigte sich nach der Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine. 2015 wurden 357 und seit Januar 2016 bis zum Sitzungstag 150 Wohnberechtigungsscheine ausgestellt.

9.	Anschließend Einwohnerfragestunde	
-----------	--	--

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

<p>Ende der öffentlichen Sitzung. Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.</p>
